

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Aristarisch.

**Ghrsam.** Du, das ist aber wirklich stark, jetzt ist unser Freund, der eigentlich an der Reihe wäre, doch nicht Bataillonskommandant geworden!

**Ghrlich.** Nun, das glaub' ich wohl!

**Ghrsam.** Aber wie so denn?

**Ghrlich.** Ja, siehst du, der hätte viel zu viel kommandiert.

70,000 falsche Zwanzigrappenstücke sind bei der eidgenössischen Staatskasse eingegangen. Wie viele von diesen falschen waren davon wohl wirklich falsch? Oder ist ein Geldstück wirklich falsch, wenn das Publikum über dasselbe nicht falsch wird?

Ich bin der Düsseler Schreier  
Und sag's im Vertrauen nur,  
Dass man am Besten fuhrwerkt  
Beim Blick auf die Natur.

Zum Beispiel und zum Exempel  
Hat man es ganz gut gehabt,  
Als bei dem letzten Schneefall  
Die Bahnen blieben stehn.

Da nahm man einfach die Schaufel  
Und schaffte den Schnee hinweg.  
Das heißt also: Abschaufern,  
Wenn etwas liegt im Weg!



Die Militärsparnisse, welche die Bundesversammlung zu machen beschloß, sollen in Deutschland einen schlechten Eindruck gemacht haben, weil man sich damit der Mittel beraubt die Neutralität zu wahren.

Da müssen sonderbare Begriffe vorwalten! Wahrt man denn die Neutralität — mit Geld?

Ach, was wollt Ihr alle klagen,  
Dass das Geld sich selten macht.  
Geld hat man genug geschlagen  
Leider aber hat's — gefracht.  
Hätte man des Geld's noch mehr,  
Wären noch mehr Kassen leer.

### Zeichnungen.

**Kreditor.** Sie, wir haben schon den 5. Januar, wann gedenken Sie denn eigentlich meine Neujahrsrechnung zu bezahlen?

**Gläubiger.** Ja, was meinen Sie denn? Jedenfalls nicht — vor Neujahr.

\* \* \*

**Hauslich.** Das sind entsetzlich kostliche Zeitaufste, da kommt man ja um Hude und Hab!

**Niederlich.** A hah, das finde ich jetzt doch nicht!

**Hauslich.** Was, nicht? Und die Lebensmittel, Zinse &c. sind gerade zu riefig und dazu kommen Kleider und alle übrigen unberechenbaren Auslagen.

**Niederlich.** Lächerlich, das kostet mich nicht einen Fünfer, ich lasse Alles durch meine — Kreditoren bezahlen!



**Nägel.** Wo hebt's, Meister Chueri, daß'r im neue Jahr scho wieder s'G'sicht machet wiemes Hungerjahr?

**Chueri.** Ach bock, m't hätt's aber au drus abg'seh ei'm s'Läbe uf alli mögliche Art z'veruure.

**Nägel.** Pah, s'wird nüd so g'sähli sy, mein e so idr Meinig.

**Chueri.** Was g'sähli? Glaubed'r denn, das sei nu e so zum Boselidang, daß jz d'Wirth na münd bi ihm g'eichte G'schr Normalguttere ha? Wer chunt jz bi dere verfluchte Neuerig wieder j'churz? Niemal als s'Publikum, das heißt de Normalschluck bi dem m't just ganz guet g'sahre ischt!

**Nägel.** Chueri, jz händ Ihr wieder Recht!

### Rebus.

P. P. R. 8.

m. m. m. 8.

### Briefkasten der Redaktion.



Verschiedenen. Für die dem „Nebelspalter“ zugekommenden Gratulationen herzlichen Dank. Er wird seinem Prinzip auch ferner treu bleiben und Alles thun, um seine Leiter in jeder Beziehung zu befriedigen. Dass es ihm und da nicht ohne Puff abgehen kann, ist begreiflich, aber diejenigen, denen er wird, müssen ihn ertragen können, oder dann das Feld räumen. — Unleserlicher. Bis zur Stunde noch immer nichts von L., obwohl regelmässig Sendungen gemacht wurden und er selbst briefflich zusagte. — Spatz. „Du sollst die Sonne nicht über Deinem Horne untergehen lassen.“ — X. i. J. In j. schrieb eine Mutter ihrem Sohne folgenden Neujahrsgruß: „Mein lieuter Sohn! Was soll ich Dir wünschen zum Jahreswechsel? Ich weiß es wirklich nicht, denn die Schildung war bisher so güttig, aber auch so barberzig, mir Alles zu versagen, was ich mir von Dir wünschte und doch scheint es mir, als ob das Letztere mehr Deinem Wohle giebt hätte. Also lasse ich mich kurz: Ich wünsche Dir, was ich mir wünsche, dass Du es hättest, oder richtig geschrieben: dass Du es wärest!“ — S. i. M. Der obige Rebus heißt: „Große Pracht, kleine Macht!“ — F. S. i. S. Es ist uns unmöglich alle Briefe in gewöhnlichem Sinne zu beantworten. Sind die Beiträge accepiert, erscheinen sie ohne Weiteres oder dann geben sie in den Papierkorb. — Ihren weiteren Wünschen soll in Walde entsprochen werden. — J. B. i. K. Wir können Ihre Skizzen nicht vernehmen, da sie mehr Text als Striche enthält und im Ganzen etwas schwer verständlich ist. — T. i. B. Dieser Herr Dr. ist uns längst bekannt, aber wenn man sich überhaupt mit ihm beschäftigt will, darf man ihm nur 4 Zeilen widmen. — N. N. Nicht pahend. — N. Auch schon dagewesen. — Y. Z. Wenden Sie sich an ein politisches Blatt. — Peter. Freundlichen Dank.

## „Der Nebelspalter“

wird auch von **Neujahr** ab fortsetzen und wie bisher mit treffendem Wort und wohlgefundenem Bild die politische Situation des Vaterlandes und des Auslandes beleuchten. Der in erfreulicher Weise sich ausdehnende Leserkreis ermöglicht es überdies das Blatt künftig in künstlerischer Beziehung — ohne Abonnementserhöhung — noch besser auszustatten als bisher.

Aufträge für die als wirkamstes Insertionsmittel bekannte

### illustrierte Annoncenbeilage

finden zu adressieren an das Annoncenbüro von **Orell, Füssli & Comp.** in Zürich.

Der Abonnementspreis beträgt **frank** für die **Schweiz**

**pr. 12 Monate Fr. 10, pr. 6 Monate Fr. 5, pr. 3 Monate Fr. 3,**  
für das **Ausland** mit **Porto-Zuschlag**. — Man abonniert am besten bei der **Post**.

Hiezu eine Annoncen-Beilage.